

Inhaltsverzeichnis

3. SEMESTER				
0 Ethik – was bisher geschah				77
Die Reise geht weiter	7	III Umgang mit Tieren		
1 Mit fünf Fingern philosophieren	8	Tierethik		78
2 Themenvielfalt im Ethikunterricht	9	1 Mensch-Tier-Beziehungen in der Philosophie		79
	11	1.1 Tierethische Ansichten in der Antike		80
I Regeln und Moralvorstellungen	13	1.2 Tierethische Ansichten im Mittelalter		83
Grundbegriffe normativer Ethik	14	1.3 Tierethische Ansichten in der Neuzeit		83
1 Eine Frage der Perspektive	15	1.4 Aktuelle Positionen zur Mensch-Tier-Beziehung		84
2 Welche Motivation steht hinter	17	1.5 Philosophische Aussagen zur Tierethik –		
einer Handlung? (Tugendethik)	17	im Überblick		86
2.1 Gerechtigkeit	24	2 Ethische Fragen im Umgang mit Tieren		88
2.2 Mitleid	30	2.1 Nutztierhaltung		89
2.3 Care-Ethik oder zwei unterschiedliche Moralen	30	2.2 Tierversuche		96
3 Welchem inneren Gesetz folgt	34	2.3 Tierrechte und Tierschutz		97
das Handeln? (Deontologie)	34	IV Liebe und Sexualität		
4 Was ist der Zweck der Handlung? (Teleologie)	36	Liebe – mehr als nur ein Gefühl		106
4.1 Lustethik (Hedonismus) – eine Frage	37	1 Liebe – ein starkes Gefühl		107
der Lust oder Freude	38	2 Liebe – was sagt die Wissenschaft?		110
4.2 Utilitarismus oder die Frage, wem es nutzt	38	3 Liebe – was die Philosophie darunter versteht		110
	43	4 All you need is love*) –		
II Medien und Kommunikation		Liebe in den Medien und in der Kunst		114
Grundlagen der Medienethik		Geschlecht und Gender		120
1 Was sind Medien?	44	1 Geschlecht und/oder Gender –		
2 Kernaufgaben der Medienethik	45	was ist der Unterschied?		121
3 Bereiche der Medienethik	49	2 Geschlechterrollen – wie sie uns prägen		121
3.1 Meinungs- und Pressefreiheit	50	2.1 Aspekte im Zusammenhang		
3.2 Rechte und Pflichten	50	mit Geschlechterrollen		122
der Medienteilnehmer/innen	52	2.2 Diskussion über Geschlechterrollen		125
3.3 Wie funktionieren Medien?	55	2.3 Geschlechterrollen – im Wandel der Zeit		126
3.4 Gefahren und Risiken von Medien	57	3 „Gendern“ – geschlechtergerechte Sprache		128
3.5 Zehn Gebote der digitalen Ethik	61	4 Geschlecht, Gender und Politik		130
4 Werbeethik	63	Sexualität und ihre Vielfalt		134
4.1 Werbeverbot	64	1 Sexualität – ein Ausdruck von Autonomie		135
4.2 Österreichischer Werberat	64	1.1 Einvernehmlicher Sex und Konsens		135
	70	1.2 Sexuelle Orientierung –		
Das Leben in der digitalen Welt		so bunt wie das Leben		137
1 Die digitale Welt der sozialen Medien	71	1.3 Sexuelles Erleben		139
1.1 Social Media – Fluch oder Segen?	71	2 Moralische Aspekte von Sexualität		141
1.2 Werbung und Datenschutz	73	2.1 Sexualität – ein Teil der Medien		142
2 Stars im Netz – Influencer/innen	74	2.2 Sexualität und Religion(en)		143

4. SEMESTER

V	Judentum, Christentum, Islam	147	2.2	Stammzellenforschung aus moralisch-ethischer Perspektive	191
Glaubensgrundlagen					
1	Gemeinsamkeiten und Unterschiede	148	3	Religiöse Perspektiven auf den Lebensbeginn	192
2	Der Glaube an den einen Gott	149			
2.1	Ein Blick auf das „alte“ Israel	150		Schwangerschaft und Reproduktionsmedizin	196
2.2	Von der Verehrung eines Gottes zum exklusiven Monotheismus	151	1	Schwangerschaft – eine große Veränderung	197
3	Der Glaube an Religionsstifter und Propheten	156	2	Ungewollt schwanger	199
3.1	Entwicklung des Prophetentums	156	3	Alternative Möglichkeiten der Reproduktion	201
3.2	Wichtige Propheten	157	4	Bewusst kinderlos – ein selbstbestimmtes Leben	204
4	Der Glaube an heilige Schriften	162			
4.1	Die heiligen Schriften im Überblick	163	VII	Konflikte und Konfliktbewältigung	207
4.2	Gegenseitige Anerkennung der heiligen Schriften	164		Entstehung und Auswirkung von Konflikten	208
5	Der Glaube an die Auferstehung und das Jüngste Gericht	166	1	Was ist ein Konflikt?	209
5.1	Deutungen der Auferstehung	167	1.1	Arten von Konflikten	209
Ethische Richtlinien					
1	Religiöse Ethik	171	1.2	Ursachen für Konflikte	210
1.1	Grundlagen der jüdischen Ethik	172	2	Konfliktverhalten	212
1.2	Grundlagen der christlichen Ethik	172	2.1	Konflikt Typen-Indikator nach Myers-Briggs	212
1.3	Grundlagen der islamischen Ethik	173	2.2	Modelle zur Konflikttypenanalyse nach Thomas und Kilmann	213
2	Liebe Gott und deinen Nächsten	174		Umgang mit Konflikten	215
3	Der wöchentliche Feiertag	176	1	Sind Konflikte sinnvoll?	216
4	Speisegebote und -verbote	177	2	Die Vielseitigkeit einer Nachricht – das Vier-Ohren-Modell	217
4.1	Speisen im Judentum	179	3	Konfliktlösungsansätze und -verfahren	219
4.2	Speisen im Christentum	179	3.1	Streiten will gelernt sein	219
4.3	Speisen im Islam	180	3.2	Gewaltfreie Kommunikation	220
VI Ethik am Beginn des Lebens					
Embryo – Mensch von Anfang an?					
1	Moralischer Status von Embryonen	183		MethodenBox	230
1.1	Naturwissenschaftliche Perspektive auf den Lebensbeginn	184			
1.2	Philosophische Perspektiven auf den Lebensbeginn	185		Anhang	
2	Forschungsobjekt Embryo – moralisch vertretbar?	187		Glossar	239
2.1	Schutzwürdigkeit von Embryonen in der Bioethik	190		Literaturverzeichnis	242
		190		Online-Quellen	244
				Bildnachweis	246
				Lösungen	248
				Stichwortverzeichnis	252